

+++

10.01.26 16h | Hauser & Töpp:

Mehr als ein Dutzend junger und junggebliebener Menschen zwischen 13 und 65 musizieren zusammen mit Charme und Esprit. Am Sonntag, den 15. Juni sind sie zu Gast in unserer Kirche und präsentieren ein wunderschönes, vielfältiges Programm aus alter und neuer Musik, Barock und Romantik, kunstvoller Polyphonie und gefühlvollen Folksongs. Bei aller Reife und Präzision liegt der Fokus des Ensembles auf dem Miteinander, dem gemeinsamen Erleben und Eintauchen in die Musik, etwas, was die Musikerinnen mit dem Publikum teilen möchten. | **Eintritt frei**

+++

14.02.26 16h | Hahne & Töpp:

Hans-Joachim Heßler (Orgel, Klavier, Schlagwerk) lädt zu einer Reise nach Indien und einem Konzert der 4 Tageszeiten ein.

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen indische Ragas in Kombination mit Werken der europäisch-klassischen Musik. Indische Ragas erklingen i.d.R. zu bestimmten Tageszeiten. Der Multistilist und Virtuose Hans-Joachim Heßler hat sich von diesen indischen Melodielinien inspirieren lassen und verbindet sie mit der europäischen Musik des Mittelalters, mit Chorälen, welche ebenfalls auf vier Tageszeiten anspielen: auf den Morgen, den Mittag, den Abend und die Nacht. Eine weitere Gemeinsamkeit liegt in der Tonalität, da sich sowohl die klassische indische Musik als auch die gregorianische Musik des europäischen Mittelalters auf die Tonleitern der griechischen Antike beziehen. Vorangestellt werden jeweils Kompositionen der klassisch-romantischen Musik Europas. Das Publikum darf sich also u.a. auf die Morgenstimmung von Edvard Grieg und auf „Claire de Lune“ von Claude Debussy freuen, das mit einer indischen Nacht-Raga in Verbindung gebracht wird. | **Eintritt frei**

+++

14.03.26 16h | Freddy Gertges (Saxophone, Violine) und Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel/Klavier): Officien

Ein spannendes Projekt, das spätantike und mittelalterliche Lieder und Choräle der frühchristlichen Kirchen mit zeitgenössischem Jazz zusammenbringt.

Seit die beiden Multiinstrumentalisten vor 12 Jahren musikalisch zusammengefunden haben, hat ihr gemeinsames Musizieren immer wieder zu überraschenden, höchst innovativen Wendungen geführt. Im Projekt des „Veni redemptor gentium“ (dt. „Nun komm der Heiden Heiland“) verwenden die beiden Musiker nun Melodien des frühen Christentums, um sie zu einem faszinierenden Klanggeflecht auszubreiten und mit zeitgenössischem Jazz zu vermischen. Das Publikum darf sich auf eine wohltuend anregende Reise freuen, die mehr als 1500 Jahre voneinander entfernte Musik miteinander verbindet. Inspiriert ist diese Musik von Jan Garbarecks „Officium Novum“, welche er im Jahre 2009 zusammen mit dem Hilliard Ensemble realisierte. | **Eintritt frei**

+++

11.04.26 16h | Frank Bergmann (Saxophone) & Niclas Floer (Klavier): Bach und ich

Das Programm des Komponisten und Pianisten Niclas Floer setzt sich vor allem mit dem Schaffen Johann Sebastian Bachs auseinander. Gemeinsam mit seinem Duopartner Frank Bergmann am Saxophon spielt er im Wechsel Werke von Bach und Eigenkompositionen, die sich an die vorher gespielten Werke anlehnen. Plötzlich erscheinen die Bach'schen Motive in einem gänzlich anderen Licht. Die Musik verändert sich immer wieder überraschend und mit ihr wechseln Klangfarben, Epochen, Rhythmen, Zusammenhänge, Perspektiven und Assoziationen. Dabei geht es niemals um

Effekthascherei. Es ist zu spüren, dass den beiden Interpreten eine tiefe Verehrung für das Oeuvre Bachs innewohnt. | **Eintritt frei**

+++

16.05.26 16h | Afrika & Europa – Zwei Kontinente und ihre Musik

Eine leidenschaftliche Verbindung zweier musikalischer Welten

Der auratische Duisburger Schlagzeuger Birdy Steppuhn und der Multistilist Dr. Hans-Joachim Heßler werden die Musik zweier Kontinente samt deren traditionellsten Instrumenten zusammenbringen: die europäische Kirchenorgel und afrikanische Perkussionsinstrumente. Das verbindende Element stellt dabei der Flamenco dar, welcher auch geographisch und kulturell an der Grenze zu Afrika anzusiedeln ist. So steht der Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ im Modus des Flamencos. Leidenschaft ist das Thema des Flamencos wie auch des Chorals. Schon das Wort „Leidenschaft“ beinhaltet zugleich das „Leiden“ selbst. Auch das französische und englische Wort „Passion“ hat beide Bedeutungen. Heßler nimmt die Chormelodie als Ursprung seiner Komposition „La Transformation de la Passion“ (dt. „Die Verwandlung der Leidenschaft“) und vertont das Sein an und für sich: Vom Urknall bis zur Transzendenz des Todes. Auch der europäische Modetanz der „Sarabanda“ stammt ursprünglich aus Spanien. Hier wird ein vielfältiger Variationszyklus zu hören sein, in dessen Verlauf ein Thema durch die Zeiten vom 15. bis ins 21. Jahrhundert mutiert.

| **Eintritt frei**

+++

13.06.26 16h | Blockflötenensemble

Mehr als ein Dutzend junger und junggebliebener Menschen zwischen 9 und 65 musizieren zusammen mit Charme und Esprit. Am Samstag, 14. Juni sind sie zu Gast in unserer Kirche und präsentieren ein wunderschönes, vielfältiges Programm aus alter und neuer

Musik, Barock und Romantik, kunstvoller Polyphonie und gefühlvollen Folksongs. Bei aller Reife und Präzision liegt der Fokus des Ensembles auf dem Miteinander, dem gemeinsamen Erleben und Eintauchen in die Musik, etwas, was die Musikerinnen mit dem Publikum teilen möchten. | **Eintritt frei**



Sie finden unsere Veranstaltungen
auch unter www.wasgehtapp.de

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Walsum-Aldenrade
Schulstr. 2
47179 Duisburg

Mezzo- forte

einmal im Monat
am Samstag-
nachmittag

Ev. Kirche Aldenrade
Friedrich-Ebert-Str. 139
47179 Duisburg

Eintritt frei

PROGRAMM
bis_dezember
2025

